

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass die hiesige Firma Nordin & Josephson vom 1. Januar 1908 an mit unserer Firma vereinigt wird.

Alle **Zeitschriften-Fortsetzungen** werden von uns rechtzeitig bestellt werden, resp. sind die bereits begonnenen Abonnements gef. an uns weiterzuliefern.

Die **Bücher-Fortsetzungen** bitten wir die Herren Verleger in Zukunft auf uns zu überschreiben, event. die Weiterlieferung betr. gütigst anfragen zu wollen.

Unser Kommissionslager in Leipzig Herr K. F. Koehler hat entsprechende Weisung erhalten, auch Bar-Fortsetzungen einzulösen.

Vom **Kommissionslager** der Firma Nordin & Josephson werden wir nichts übernehmen, um die Abrechnung zu erleichtern.

Wir empfehlen uns Ihrem ferneren Wohlwollen und zeichnen

hochachtungsvoll

Stockholm.

Aktiebolaget Nordiska Bokhandeln.

Obiges bestätigend, bitten wir die Herren Verleger, uns vom 1. Januar 1908 ab keinerlei Zusendungen mehr zu machen.

Alle Saldi werden von uns selbst ordnungsgemäss zur Ostermesse 1908 beglichen. Der einfacheren Verrechnung wegen werden wir das Kommissionslager ohne Ausnahme remittieren.

Wir bitten, uns durch rechtzeitige Übersendung der Rechnungspapiere einen geordneten Abschluss erleichtern zu wollen.

Den Herren Verlegern und besonders Herrn K. F. Koehler in Leipzig danken wir an dieser Stelle vielmals für das uns erwiesene reiche Vertrauen.

Hochachtungsvoll

Stockholm. **Nordin & Josephson.**

Meran-Untermals, den 8. Dezember 1907.

Ich beehre mich den verehrlichen Gesamtbuchhandel davon in Kenntnis zu setzen, dass ich unter der Firma

Ernst Pohl

am hiesigen Platze eine

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
nebst Zeitungsverschleiss

eröffnet habe.

Ausreichende Fachkenntnisse, die ich mir durch langjährige Tätigkeit in den Firmen: Stark'sche Buchhandlung in Karlsbad, Hofbuchhandlung der Gesellschaft M. O. Wolff in St. Petersburg und zuletzt in der Buchhandlung Rudolph Hengstenberg in Karlsbad, erworben habe, unterstützt durch genügende Geldmittel, setzen mich in den Stand, mein Unternehmen einer gedeihlichen Entwicklung entgegenzuführen.

Ich bitte die Herren Verleger, mir durch Kontoeröffnung entgegenkommen zu wollen, doch ersuche ich zu beachten, dass ich meinen Bedarf selbst wähle.

Meine Vertretung haben die Herren L. Fernau in Leipzig und M. Perles in Wien übernommen.

Hochachtungsvoll

Ernst Pohl.

Nach einem Übereinkommen mit der Firma F. Tempsky in Wien (G. Freytag in Leipzig) geht die Zeitschrift

Oesterreichisches Verwaltungsarchiv

die mit Ende dieses Jahrgangs aufhört, in der bisherigen Weise zu erscheinen, mit ihren Vorräten in meinen Verlag über.

Als Fortsetzung erhalten die Abonnenten, wie dies bereits im letzten Hefte angekündigt wurde, die in meinem Verlage erscheinende

Oesterreichische Zeitschrift für Verwaltung

(Abonnementspreis pro Jahr M 10.—, inklusive 100 Bogen Erkenntnisse des Verwaltungsgerichtshofs M 20.—)

und ich bitte, die Kontinuationen auf dieses Blatt überzuleiten, unter Hinweis darauf, dass die „Oesterreichische Zeitschrift für Verwaltung“, die im Jahre 1908 unter der Redaktion von Dr. Carl Ritter von Jaeger, k. k. Landespräsident a. D. in ihren 41. Jahrgang tritt, nunmehr das einzige ausschliessliche Organ für Verwaltungsrecht in Oesterreich ist.

Bestellungen auf ältere Nummern und Jahrgänge des „Oesterreichischen Verwaltungsarchiv“ sind in Zukunft an mich zu richten. Den Preis eines kompletten Exemplares (I.—V. Jahrgang) setze ich auf M 40.— herab. Ein einzelner Jahrgang kostet wie bisher M 16.—.

Hochachtungsvoll

Wien I, im Dezember 1907.

Seilergasse 4.

Moritz Perles, Verlags-Konto
k. u. k. Hof-Buchhandlung

Heute erteilte ich meinem Neffen

Herrn Arthur Kühle,

der während mehrjähriger Tätigkeit in meinem Hause mein volles Vertrauen erworben hat, Prokura.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 10. Dezember 1907.

Bruno Witt.

Herr Arthur Kühle wird zeichnen:

ppa. Bruno Witt
Arthur Kühle.

Kommissions-Wechsel.

Im Einverständnis mit Herrn Louis Naumann übernehme ich von heute an wieder die Kommission der Firma

Max Schewe, Schleusingen.

Leipzig, den 9. Dezember 1907.

Robert Hoffmann.

Zur Beachtung!

Die Kommission für den

„Verlag Unserer Heimat“
in Zwickau

haben wir unter dem heutigen Tage niedergelegt.

Leipzig, den 10. Dezember 1907.

Dürr'sche Buchhandlung.

Am 1. Oktober 1907 gründete ich einen

künstlerischen Verlag.

Ich übertrage meine Vertretung in Leipzig der Firma Fr. Ludwig Herbig.

Wilmerödorf, Kaiserplatz 16.

Alfred Richard Meyer.

Verkaufsanträge.

Juristisches Sammelwerk,

mit großem Absatzgebiet an Rechtsanwälte, Exporteure, Industrielle, Banken etc. beabsichtigen wir wegen Spezialisierung unseres Verlages mit Vorräten und Verlagsrecht billig abzugeben. Das Objekt eignet sich nicht allein für den Verlag von juristischen, sondern auch von kaufmännischen Werken. Gest. Angebote unter # 4602 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist in den Rheinlanden solides Sortiment, 70 000 M Umsatz, bei Barzahlung für 25 000 M käuflich zu haben.

Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Kunst- und Belletristischer Verlag

ist wegen Spezialisierung preiswert zu verkaufen. Das Objekt beträgt zirka 90—100 000 M. Eventuell werden die Gruppen auch getrennt abgegeben. Günstige Gelegenheit für tatkräftigen Herrn, auch für solchen ohne Fachkenntnisse. Mit dem Kunstverlag ist ein sich gut entwickelndes Versandgeschäft verbunden. Anfragen unter E. # 4607 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich biete an:

Kleinen, gut eingeführten

Schulbücher-Verlag.

Objekt mit Vorräten, Verlagsrechten, Platten usw. ca. 15 000 M. Gest. Angebote unter R. B. 33 an mich.
Leipzig. **f. Volckmar.**

Populäres Verlagswerk, 5 M. ord., finanzielle Richtung, mit nachweislichem Absatz, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter # 4591 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.